



# Hautschutz

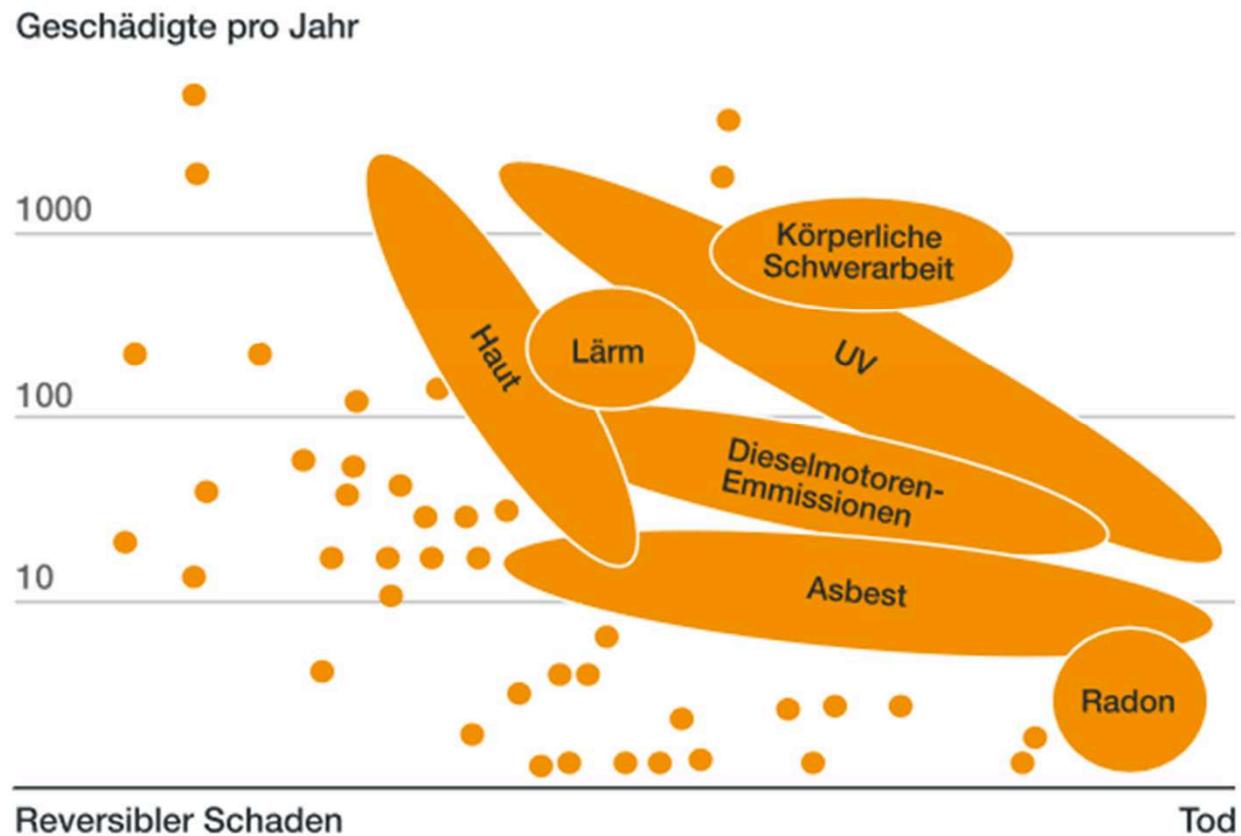
## Epoxidkampagne

EKAS Arbeitstagung, 07.11.2019  
Jean-Marc Seydoux, Suva Lausanne

**suva**

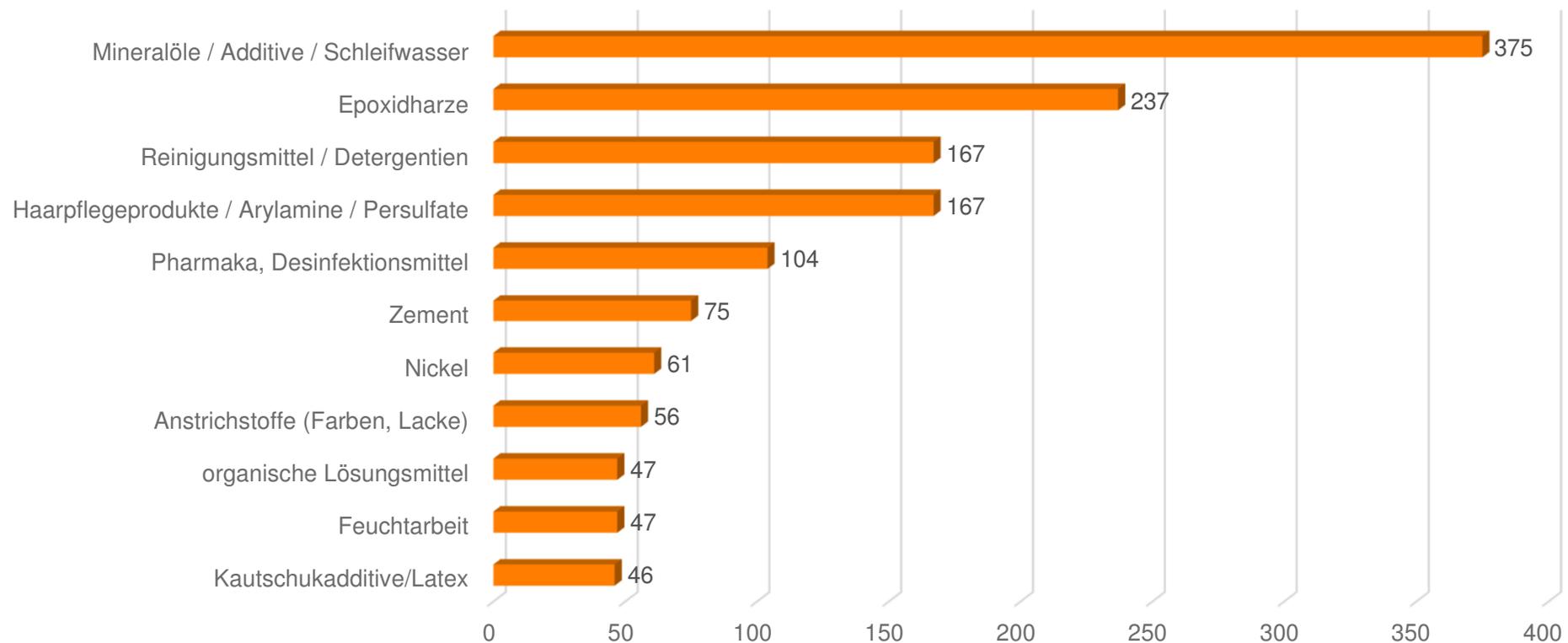
# 1. Die Kampagnen für den Hautschutz, Standortbestimmung

# Gründe für die Kampagnen (zur Erinnerung)

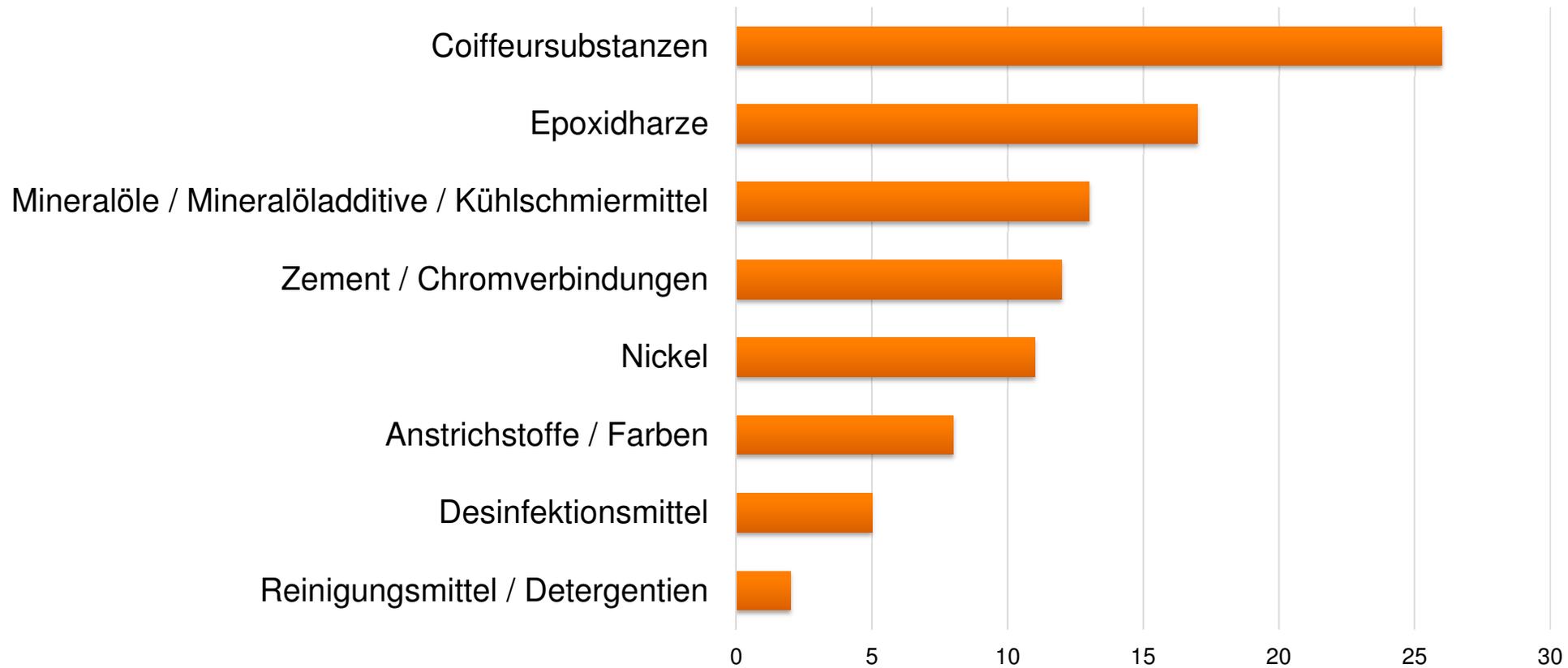


# Berufsbedingte Hautkrankheiten: häufigste Ursachen

## Alle UVG-Versicherten, 2013–2017



# Gründe für eine NEV (Nichteignungsverfügungen) bei berufsbedingten Hautkrankheiten 2018



## 2. Kampagne «Coiffeusen und Coiffeure: Schützen Sie Ihre Hände, wenn Sie Haare waschen!»



## Stand der Kampagne

- Der Vollzug wurde Anfang Jahr lanciert.
- Die **Arbeitshygieniker** der Suva klären jede Meldung einer NEV ab.
- Bis Ende August 2019 wurden **171 Arbeitsplatzkontrollen** durchgeführt.
- Anhaltende Sensibilisierung für die Problematik, beispielsweise durch Präsenz an Messen.
- [www.suva.ch/coiffure](http://www.suva.ch/coiffure)



# 3. Kampagne «Schmierstoffe» Schmierstoffe schaden der Haut – Schützen Sie sich!



# Stand der Kampagne

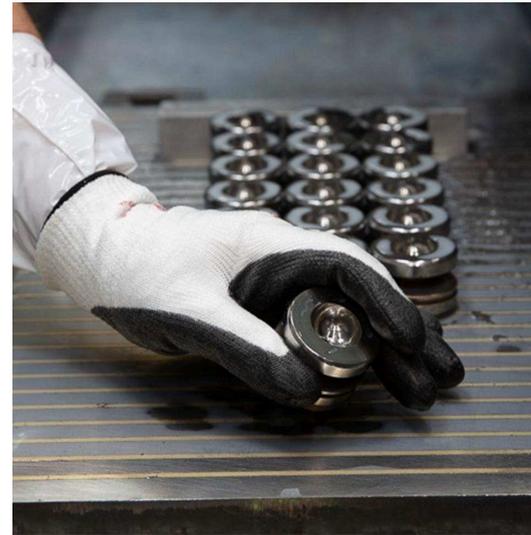
- **Komplexes Thema**, weil verschiedenste Schmierstoffe existieren.



- Das Zielpublikum (**Klassen 13B und 15D**) und die Kernbotschaft sind bekannt.
- Das Sensibilisierungskonzept besteht (Webportal seit Januar 2019 online) mit vielen Informationen unter **[www.suva.ch/schmierstoffe](http://www.suva.ch/schmierstoffe)**
- Publikation von Artikeln via Newsletter, Zeitung Safety-Plus

## Stand der Kampagne

- **Schützen Sie Ihre Hände mit Hautschutzcreme.**



- Verwenden Sie, wenn möglich und ergänzend zur Hautschutzcreme, Handschuhe.

# Stand der Kampagne



# 4. Kampagne «Epoxide» Vermeiden Sie jeden Hautkontakt!

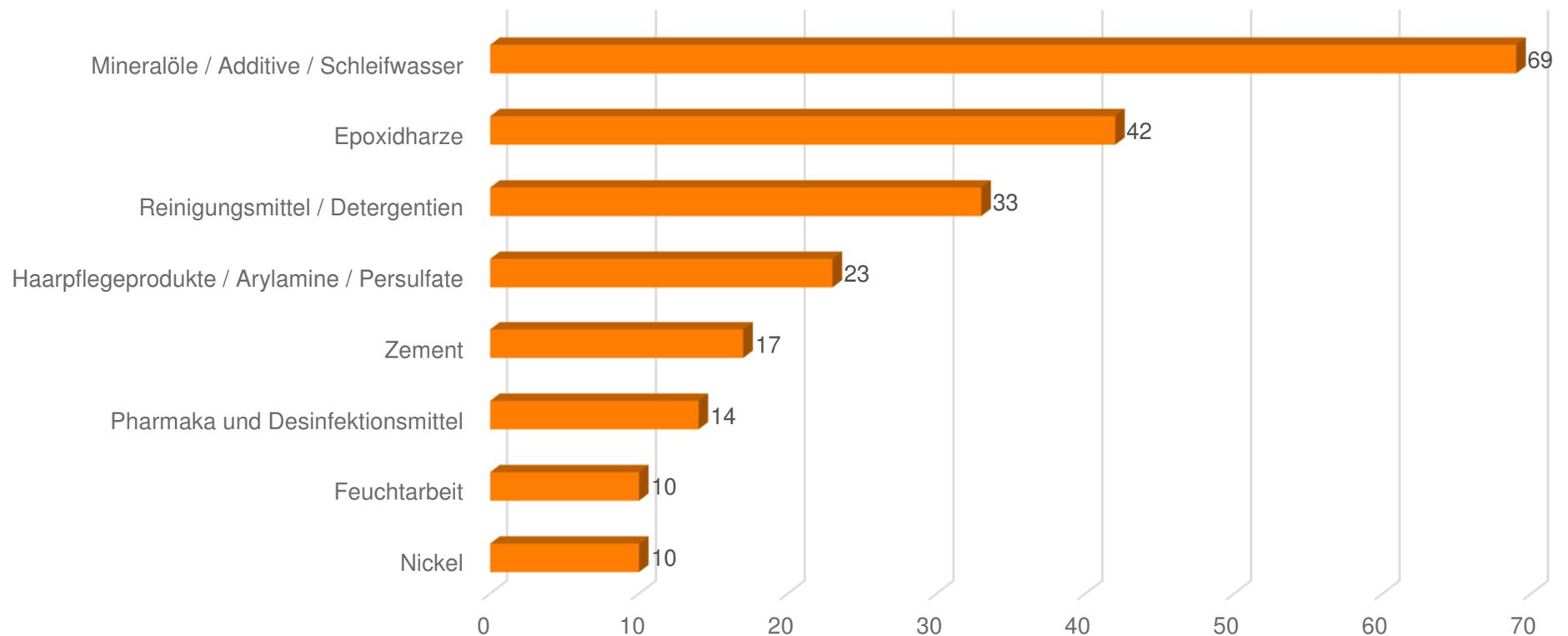


## Warum diese Kampagne?

- Die Anzahl NEV nach einer problematischen Belastung mit Epoxiden **nahm** in den letzten Jahren **nicht ab**.
- EH sind in der Schweiz der **zweithäufigste Grund** für eine NEV in Zusammenhang mit Hautkrankheiten (18% aller hautbedingten NEV im Jahr 2018).
- Die Zahl der Berufskrankheiten ist wahrscheinlich **viel höher** (Stellen- oder Berufswechsel ab Auftreten der Symptome, keine Meldung der Fälle usw.).

# Berufsbedingte Hautkrankheiten: häufigste Ursachen

## Alle UVG-Versicherten, 2017



## Welche Probleme verursachen EH?

- Hauptsächlich **Hautkrankheiten** (und Atemwegserkrankungen)
- **Wirken reizend und sensibilisierend**
- Die verwendeten **Härtemittel**, die Amine enthalten, lösen Reizungen aus. Auf diese Weise entstehen Allergien (geschwächter Hautschutz).
- Es ist unmöglich, eine dieser beiden Substanzen zu ersetzen.
- Harze mit geringem Molekulargewicht wirken stärker sensibilisierend.

## Welche Probleme verursachen EH?

- Ist ein **Arbeiter auf unkontrollierte Weise Epoxidharzen ausgesetzt**, zeigen sich grossflächige Krankheitssymptome im Gesicht, an den Armen, am Hals und an den Händen.

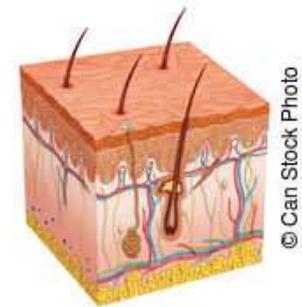


## Welche Probleme verursachen EH?

- Sobald die Person **sensibilisiert** ist, lösen schon sehr geringe Mengen der Substanzen Hautprobleme aus. Bei einer erneuten Exposition kommt es **rasch zu heftigen Hautausschlägen mit starkem Juckreiz**.
- Wenn die Haut nicht mehr mit der Substanz in Berührung kommt, verschwinden die Probleme und es treten keine Symptome mehr auf.

## Welche Probleme verursachen EH?

- Leider lassen sich keine Risikogruppen **identifizieren**. Zudem ist die Sensibilisierung bei jedem Menschen unterschiedlich stark.
- Die ersten mit den Harzen verbundenen Probleme treten in der Regel nach **unkontrollierten Hautkontakten** auf.



# Zielgruppe

Auf Bodenbeläge spezialisierte Firmen, Klassen **41A**, **A0** und **45BA0**



# Zielgruppe

Warum hat man sich für diese Zielgruppe entschieden?

- **Zahlreiche** Anerkennungen als **BK**.
- Aufgrund der Tatsache, dass die Arbeiter (Hilfsarbeiter) sehr oft «vor Ort» ausgebildet werden. Sie **wissen nicht, wie gefährlich** die Harze sind.
- Bei den verschiedenen Arbeiten und bei jedem Anwendungsschritt der Harze besteht die Gefahr eines Hautkontakts, das heisst bei der Vorbereitung der Mischungen sowie beim Transport und der Verwendung der Harze.

## Zielgruppe

- Auf Baustellen **fehlt** häufig ein **Hygieneplan**.
- Und sehr oft ist der Arbeiter **nicht mit einer PSA ausgerüstet** oder trägt keine geeignete PSA.



## Kampagnenziele

- Die Arbeitgeber sind sich ihrer Verantwortung bewusst und wissen, wie sie ihre Arbeitnehmer schützen können.
- Die Industriehygiene wird eingehalten.
- Die Arbeiter werden korrekt für die Arbeit mit Epoxiden geschult.
- Rückgang der von Epoxiden verursachten Krankheiten (Kontaktallergien)

## Erwartete Effekte

- Alle Arbeiter der Klassen 41AA0 und 45BA0 sensibilisieren, so dass ihnen Folgendes bekannt ist:
- Der Hautkontakt mit den Harzen kann Krankheiten (Probleme) verursachen.
- Dies kann jedem Arbeiter widerfahren.
- Wenige Anpassungen der Arbeitsweise (einfache Verbesserungen) senken das Krankheitsrisiko enorm.

## **Botschaft für Multiplikatoren**

**Solange die Epoxide kleben, ist jeder Hautkontakt zu vermeiden!**

Hart gewordene Epoxide sind somit für die Haut nicht mehr gefährlich.

## Ziel für Vorgesetzte

### Jeder Vorgesetzte

- ... informiert seine Angestellten darüber, dass Epoxide gefährlich sein können
- ... ergreift Verbesserungsmaßnahmen (wenn möglich technische: Verwendung von Werkzeugen, die den Hautkontakt vermeiden (langsame Rührmaschinen, Werkzeuge mit langen Hebeln)) und organisatorische (PSA, gute Handschuhe)
- ...kontrolliert die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen

## Was soll bei den Vorgesetzten erreicht werden?

### Der Vorgesetzte stellt sicher, dass:

- jeder Arbeiter versteht und weiss, dass EH gefährlich sind
- es im Interesse aller ist, die Haut zu schützen und den Hautkontakt mit EH zu vermeiden
- die Arbeiter bereit sind, ihre Arbeitsweise zu ändern und die vom Vorgesetzten eingeführten Verbesserungen umzusetzen.



## Kommunikation, nächste Schritte

- Schaffung einer Webseite mit Informationen zu dieser Problematik (online ab Ende 2019)
- Unternehmen via Branchenlösungen 04, 19, 43, 62 informieren

# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

